Die drei LAGn Mangfalltal-Inntal, Chiemgauer Seenplatte und Traun-Alz-Salzach laden im Jahr 2026 zu gegenseitigen Besuchen ein. Erfahren Sie mehr zu ausgewählten Projekten aus den LEADER-Regionen und tauschen Sie sich mit engagierten Akteuren aus den Nachbarregionen aus.

Exkursion zu Projekten in der LAG Mangfalltal-Inntal

Weiter geht es mit dem zweiten Programm unserer Exkursionen am **Montag, den 13. Juli 2026** in der LAG Mangfalltal-Inntal.

Treffpunkt ist im Kurpark Bad Aibling am Mehr-Generationen-Spielplatz (Rosenheimer Str. 53C, 83043 Bad Aibling). **Parkmöglichkeiten**: am besten P4 (gegenüber der Bushaltestelle Haus Wittelsbach). Der Kurpark ist auch gut öffentlich angebunden mit der Zughaltestelle Bad Aibling Kurpark. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften.

Die Teilnehmerzahl der Exkursion ist beschränkt. Melden Sie sich daher bitte zügig an. Anmeldung an gwendolin.dettweiler@sweco-gmbh.de.

Programm

13:00 Uhr Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden, Rohrdorfs Bürgermeister Simon Hausstetter, und Bad Aiblings Kurdirektor Thomas Jahn

Treffpunkt am Mehr-Generationen-Spielplatz

13:15 Uhr Besichtigung und Vorstellung „Mehr-Generationen-Spielplatz Bad Aibling“

Der Mehrgenerationenspielplatz ist ein LEADER-Projekt aus dem Jahr 2018. Ein Spielplatz auch für Senioren, wer soll das nutzen, da gab es auch kritische Stimmen. Inzwischen ist das Areal aus dem Kurpark nicht mehr wegzudenken. Kurgäste und Familien nutzen ihn regelmäßig, Mitarbeitende von Firmen rundherum verbringen hier ihre Mittagspause, Schulen und Kindergärten sind vor Ort, ebenso wie die Senioren aus den umliegenden Seniorenheimen. Das Projekt in der Mitte der Stadt ist nicht mehr wegzudenken.

Weiterfahrt zum Trachtenheim Ostermünchen, Gemeinde Tuntenhausen, Rainer Str. 1, 83104 Tuntenhausen (20 min.)

14.15 Uhr Besichtigung des Trachtenheims Ostermünchen, neues Zuhause des GTEV Almarausch Ostermünchen e.V.

Aktiv waren die Trachtler des GTEV Almarausch Ostermünchen schon immer – so aktiv, dass die Heimat beim örtlichen Wirt zu klein wurde – sie brauchten einen Ort, wo sie regelmäßig proben, sich treffen, Versammlungen abhalten und Aufführungen anbieten konnten. Mit dem neuen Trachtenheim ist dies unter enorm viel ehrenamtlicher Unterstützung nun entstanden.

Der Vorsitzende Andreas Neichl berichtet von den Herausforderungen und dem schon jetzt sichtbaren Erfolg dieses Trachtenheims.

Weiterfahrt zur ev. Kirche Großkarolinenfeld, Karolinenplatz 1, 83109 Großkarolinenfeld (10 min.)

15:15 Uhr Besichtigung und Vorstellung des Projekts „Kunst und Kultur in der Karolinenkirche“

Die älteste evangelische Kirche Altbayerns und ständig leer? Das wollte die Kirchengemeinde unter Pfarrer Richard Graupner nicht auf sich sitzen lassen. Die Idee: den Kirchenraum für Kunst und Kultur, Geschichte und Begegnung zu öffnen. Das ist mit dem Projekt, bei dem LEADER ein Baustein ist, nun hervorragend gelungen.

Pfarrer Richard Graupner zeigt die Möglichkeiten und berichtet vom erfolgreichen Weg des Projekts.

Das LAG-Management ist ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Wechsel der Straßenseite ins Rathaus Großkarolinenfeld, Karolinenplatz 12, Sitzungssaal

16.00 Uhr Brotzeit im Rathaus Großkarolinenfeld

Bürgermeister Anton Wallner begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Gemeinde vor, die seit dieser Förderphase neu bei der LAG ist.

16.30 Uhr Vorstellung und Austausch zu weiteren LEADER-Projekten

Gmoabus Feldkirchen-Westerham

Der neue Gmoabus der Gemeinde Feldkirchen-Westerham schließt die Mobilitätslücke der sog. "letzten Meile". Er bietet bedarfsgerechte Mobilität für Bürger und Bürgerinnen sowie die notwendige Verknüpfung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine Fahrt im Bus kann kostenfrei telefonisch sowie online gebucht werden. Hinter dem Steuer sitzen Ehrenamtliche der Gemeinde. Klar, dass hier nicht nur die Fahrt im Vordergrund steht, sondern bewusst auch der soziale Austausch und der ein oder andere Ratsch.

Nico Hirsemann von der Gemeinde Feldkirchen-Westerham stellt das Projekt und die Funktionsweise vor.

Schlachtbox Inntal und Rosenheimer Weidefleisch

Das Rosenheimer Weidefleisch ist aus einer Initiative der Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein entstanden und inzwischen ein eigener eingetragener Verein. Die Akteure und Akteurinnen verbinden Tierwohl, Naturschutz und regionale Wertschöpfung zu einem nachhaltigen Fleischgenuss.

Um die Tiere möglichst stressfrei noch auf der Weide zu schlachten, hat Landwirt Hubert Nagele für seinen Betrieb eine mobile Schlachtbox angeschafft und schlachtet im Auftrag der umliegenden Landwirte. Der Zerlegraum in seinem Betrieb ist ebenfalls mit LEADER gefördert.

Stefanie Adeili von der Ökomodellregion stellt uns das erfolgreiche Projekt vor.

Industriemuseum Blaahaus, Energie- und Mühlenweg, Parkours-Anlage Kiefersfelden

Die Gemeinde Kiefersfelden zeichnet sich seit jeher durch einen umtriebigen Erfindungsgeist aus. Das zeigen auch die zahlreichen LEADER-Projekte, von welchen jedes einzelne eine eigene Exkursion wert ist. Allen voran steht hier das neu gestaltete Industriemuseum Blaahaus, in dem die Geschichte der Industrie im engen Umfeld der Berge anschaulich und attraktiv dargestellt ist. Natürlich hängt die Industriegeschichte eng mit der Energie und den umliegenden Mühlen zusammen, die auf den jeweiligen Themenwegen erwandert werden können. Wer dann noch Energie übrig hat, kann diese in der Parkoursanlage zur Schau stellen.

Bürgermeister Hajo Gruber und Bauamtsleiter Sebastian Senftleben machen uns den Projektreigen der Gemeinde im Kaiserreich so schmackhaft, dass Ihre nächste Exkursion sicherlich dorthin führt.

Highlights aus dem Kleinprojektefonds in der LAG Mangfalltal-Inntal

- Dorfgarten Schechen
- Prävention und Selbstbehauptung für Vorschulkinder
- Repair-Café Tuntenhausen
- Gemüselehrpfad Solawi Stephanskirchen
- Media Lab Rohrdorf

Die Kleinprojekte werden von der LAG-Managerin Gwendolin Dettweiler sowie den anwesenden Teilnehmenden in Kurzpräsentationen gezeigt.

Nach der Vorstellung der Projekte sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich eingeladen, sich weiter auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.